

REGIONEN

GESAMT-
UMSATZANTEIL
EMEA
54%

GESAMTUM-
SATZANTEIL
AMERIKA
30%

GESAMTUM-
SATZANTEIL
ASIEN-PAZIFIK
16%



INTERROLL IST WELTWEIT ÜBER EIGENE KONZERNGESELLSCHAFTEN,
AGENTEN UND DISTRIBUTOREN AKTIV.

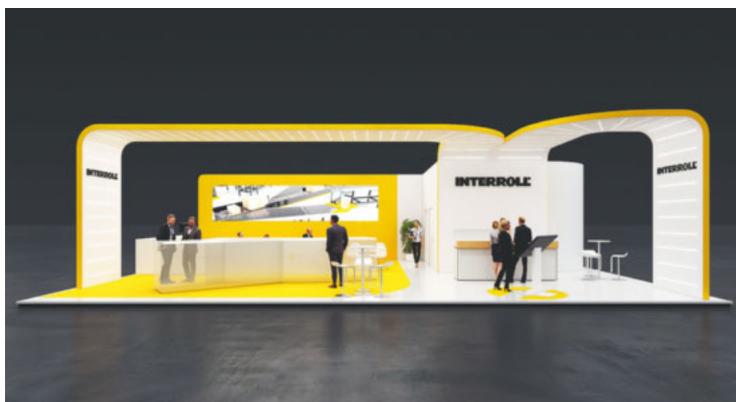
ERFOLGREICHE GLOBALISIERUNGSSTRATEGIE

Mit der Erschliessung neuer Märkte und neuer Kunden hat Interroll ihre Globalisierungsstrategie auch im Jahr 2020 weiter fortgesetzt. Global war in lokaler Währung eine Umsatzsteigerung von +0.9% und konsolidiert ein Umsatzrückgang von -5.2% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. In den Regionen Europa-Mittlerer Osten-Afrika (EMEA) (-5.1% in lokaler Währung und -10.6% konsolidiert) und Asien (+1.7% in lokaler Währung und -4.6% konsolidiert) war der Umsatz in Berichtswährung pandemiebedingt rückläufig. Die Region Amerika (+16.5% in lokaler Währung und +6.1% konsolidiert) verzeichnete wachsende Umsätze.

Der konsolidierte Auftragseingang konnte mit +0.3% gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen, in lokaler Währung konnte eine Steigerung um +6.6% verzeichnet werden. Der Umsatzanteil von Interroll lag im Berichtsjahr in EMEA bei knapp 54%, in Amerika bei 30% und in Asien-Pazifik bei 16%.



EMEA



Interroll bereitete nach der Absage der LogiMAT-Teilnahme wegen der Covid-19-Pandemie umgehend eine eigene, virtuelle Messe für die Kunden vor.

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA) STARKE LIEFERPERFORMANCE

In der Region EMEA konnte sich das organische Wachstum der vergangenen Jahre in 2020 pandemiebedingt nicht fortsetzen.

Der Umsatz lag bei CHF 287.0 Mio. und damit um 10.6% unter Vorjahr (CHF 321.0 Mio.). Der Bestelleingang sank um -3.9% gegenüber dem Vorjahr (CHF 312.0 Mio.) und erreichte CHF 299.9 Mio.

Bei den Conveyors & Sorters konnte die Region eine Steigerung im Auftragseingang verzeichnen. Mit einem Anteil von knapp 54% am Gesamtumsatz von Interroll

bleibt EMEA nach wie vor die wirtschaftlich bedeutendste Region innerhalb der Gruppe. Die Anforderungen an Lieferanten in der internen Logistik sind hoch. Sie erfordern neben engen Kundenbeziehungen, Branchenwissen und technischer Lösungskompetenz innovative Antworten auf steigende Komplexität und neue Markttrends.

Mit dem Bau eines neuen Werks in Mosbach (Deutschland) bereitet sich Interroll auf künftiges Wachstum in der Region EMEA vor.

AMERIKA REGION MIT WACHSTUMSPERSPEKTIVE

Der Umsatz der Region Amerika lag bei CHF 158.1 Mio. und damit um 6.1 % höher als im Vorjahr (CHF 149.0 Mio.). Mit einem Wachstum von 13.0% beim Bestelleingang auf CHF 165.6 Mio. (Vorjahr: CHF 146.6) waren starke Impulse spürbar. Vor allem bei Sortern (+83.8%) gab es zahlreiche Neuaufträge, die auch Bestellungen des neuen High Performance Crossbelt Sorter (HPCS) umfassen. Bei Förderrollen und Antrieben war ebenfalls ein Wachstum zu verzeichnen. Stark geprägt war diese Entwicklung durch den US-amerikanischen Markt.

Durch die starke Abwertung des brasilianischen Real sanken Umsatz und Auftragseingang in Berichtswährung überproportional stark. Interroll bekennt sich mit einem sehr guten Vor-Ort-Team zu den langfristigen Kundenbeziehungen in dem im Berichtsjahr pandemie- und währungsbedingt sehr herausfordernden, aber weiterhin chancenreichen brasilianischen Markt.

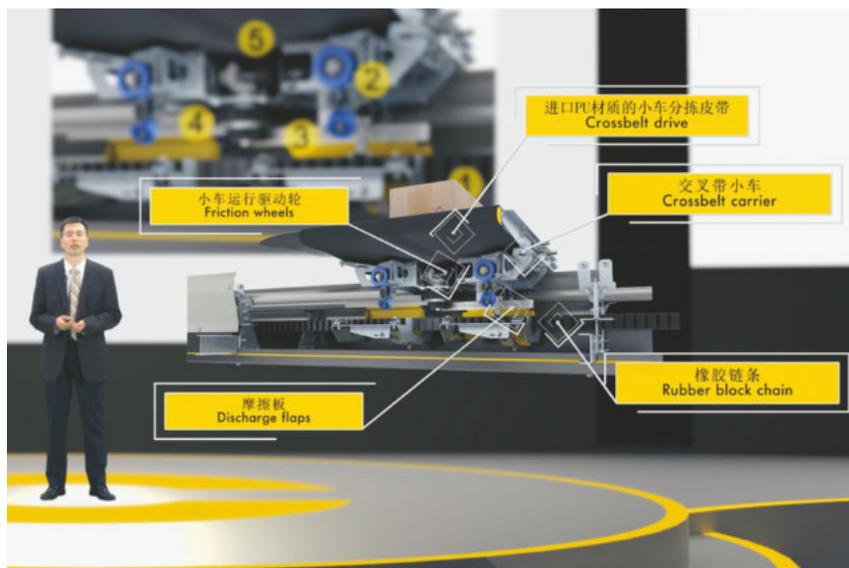
Ein zweites Werk in Hiram, Atlanta, USA, ging Mitte des Jahres 2020 in Betrieb. Somit stehen weitere Kapazitäten für das mittelfristige Wachstum in der Region Amerika bereit. Neben der konsequenten Anwendung des konzernweiten Interroll Produktionssystem (IPS) und der Null-Fehler-Strategie wurden 2020 in den USA auch die Automatisierung der Produktionsabläufe gezielt weiter vorangetrieben. Der Kundenfokus wurde abermals mit einem neuen Showroom am Standort Hiram unterstrichen, in dem zahlreiche Lösungen der Interroll Technologieplattform ausgestellt sind.



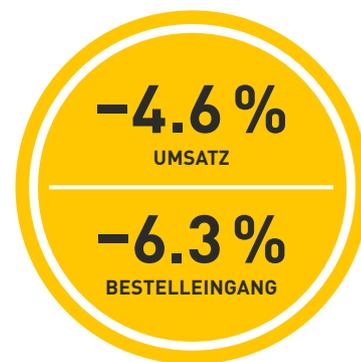
AMERIKA



Der umfangreich ausgestattete neue Showroom in Hiram unterstreicht die Customer Experience am Standort.



Der Launch des neuen Sortes MX 025H fand auch in Asien virtuell statt.



ASIEN-PAZIFIK

ASIEN-PAZIFIK CHANCENREICHE REGION

Nach einem starken Vorjahr stieg Interrolls Umsatz in der Region Asien-Pazifik in lokaler Währung trotz fehlender Grossaufträge im Berichtsjahr um 1.7%, sank jedoch konsolidiert um -4.6% auf CHF 85.5 Mio. (Vorjahr: CHF 89.6 Mio.).

Der Bestelleingang war mit CHF 82.3 Mio. rückläufig (-6.3%; Vorjahr: CHF 87.9 Mio.).

Gurtkurven konnten in der Region einen wachsenden Umsatz und Bestelleingang verzeichnen. Nach Grossprojekten im Vorjahr war die Nachfrage nach der Modular Conveyor Platform (MCP) etwas verhaltener.

Wie schon in den vergangenen Jahren war China der wichtigste Markt für Interroll in der Region. Sehr positive Impulse kamen aus Südostasien, welches Interrollverstarkt in den Fokus nimmt.

Die Region profitiert zunehmend von der Globalisierung der Interroll Gruppe sowie dem Ausbau und der Modernisierung eigener Produktionsstätten vor Ort. 2019 nahm ein neues und grösseres Werk in Thailand seinen Betrieb auf. Das Werk Shenzhen zog Anfang des Jahres an einen neuen, moderneren Standort und für 2022 ist ein eigenes, neues Werk für Suzhou geplant, das die Produktionskapazitäten steigern wird.